

THEATER IN DER SELMA-LAGERLÖF-GEMEINSCHAFTSSCHULE: ESSSTÖRUNGEN VORBEUGEN

Ahrensburg (je/pm). Kürzlich führten zwei junge Schauspielerinnen das Theaterstück „Püppchen“ vor Schülerinnen und Schülern der siebten Klassen der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule auf. Darin ging es um die Prävention von Essstörungen.



Das Zwei-Personen-Stück „Püppchen“ behandelte das Thema Essstörungen. Foto: Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule

Auf anschauliche und eindrückliche Weise erfuhren die Jugendlichen Wissenswertes über das Thema und erlebten, wie Essstörungen das Leben von Betroffenen und ihr Umfeld verändern und bestimmen. Die beiden Schauspielerinnen Alena Oellerich und Anna Koslowski schlüpfen dazu in verschiedene Rollen. Durch die Realitätsnähe und die Mischung aus Szenen, die emotional berührten, und solchen, die zum Schmunzeln anregten, wurde den Schülerinnen und Schülern ein Zugang zu dieser schwierigen Thematik ermöglicht.

Nachbesprechung über brisantes Thema

Im Anschluss an die Aufführung gab es in den Klassen intensive Nachbesprechungen mit den Lehrkräften, den Schauspielerinnen, den Schulsozialarbeitern und weiteren Beraterinnen. Dabei wurde über das Gesehene diskutiert und in spielerischen Übungen die Selbstkompetenz gezielt gestärkt.

Die Aufführung an der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule wurde im Rahmen eines Pilotprojektes in Schleswig-Holstein gemeinsam mit der AOK ermöglicht. Die AOK trat als Sponsor auf und war mit einer Ernährungsberaterin vor Ort. Außerdem beteiligte sich der Fachbereich Essstörungen des Vereins „Frauen helfen Frauen Stormarn“ an der Veranstaltung.